

Elisabeth Etz & Thilo Krapp *Wir entdecken die Türkei*

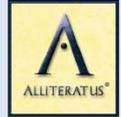
Anne Betz 2011 • 32 Seiten & 1 Audio-CD • 19,95

In der Reihe „Reise um die Welt“ nimmt dieses Buch samt Audio-CD den Leser mit in die Türkei. Die Ausgangssituation mag nicht ganz realistisch sein, als die Lehrerin ihre Kasse fragt, ob sie nicht alle eine Woche zum Internationalen Kinderfest nach Ankara fahren wollen, um dort einen einstudierten Tanz aufzuführen. Da die Geschichte eigentlich ohnehin nur einer der Schülerinnen, Miriam handelt, die nach dem Besuch der Klasse noch ein paar Tage bei ihrer türkischen Freundin bleibt, erweist sich die Vorgeschichte schnell als überflüssig.

Das Geschehen führt in media res. Während ein großer Teil der Aufschlagseiten jeweils die Geschichte von Miriam und ihrer Freundin Nesrin erzählt, die ein paar Tage mit Nesrins Eltern durch das Land fahren und Verwandte besuchen, bieten andere Passagen auf den Seiten Sachinformationen. Gezeichnete Landkarten und Landschaften lassen etwas von der Schönheit und dem Typischen des Landes erahnen, aufgelistete Fakten geben Auskunft über Einwohner, Städte und Provinzen, historische Ereignisse, Feiertage oder Besonderheiten des türkischen Lebens und seiner Kultur wie Gastfreundschaft, Essen, Sprache oder Namengebung. Das ist sehr knapp und informativ gehalten und vermittelt schon Kindern ab Vorschulalter einen ersten Einblick, der deutlich über das rein Touristische hinausgeht, mit dem man in der Regel bei einem Türkei-Urlaub konfrontiert wird.

Eingeschoben finden sich immer wieder – aus der Handlung motiviert – türkische Redensarten und kleine Sätze, erste Wörter also, die man im Land hört (bitte / danke ...), dann ein paar Fügungen zu Essen und Trinken, zum Zählen, zu Verkehrsmitteln und Richtungsangaben und zur Gastfreundlichkeit. Dem Buch liegt eine CD bei, auf der man dann auch hört, wie das Ganze gesprochen wird. Oder besser: hören sollte.

Die CD kann man nämlich nicht gerade als Highlight bezeichnen. Nicht nur, dass die Sprecherin mit einem so starken österreichischen Akzent liest, dass man manchmal (als Deutscher) schon sehr genau hinhören muss, um – wohlgemerkt – den deutschsprachigen Text zu verstehen; auch die türkischen Wendungen sind viel zu schnell und schluderig dahin gelesen, als gäbe es einen Wettlauf zu gewinnen. Mag sein, dass das Türkische die Wörter und syntaktischen Fügungen derart verschleift, aber das lieblose Herunterlesen ohne jede Betonung in dieser Geschwindigkeit macht die gute Absicht fast zunichte. Zwar gibt es am Ende des Buches eine doppelseitige Liste mit den muttersprachlichen Wörtern und Wendungen, aber sie sind auf der CD von Text begleitet, der auch noch die Geschehnisse und Erlebnisse des Buches zusammenfasst, sodass man gar nicht genau erkennen kann, an welcher Stelle sich die Sprecherin gerade befindet, es sei denn, man verfolgt die Nummern. Unterbrochen werden die Passagen von türkischen Kinderliedern.



Auch zu dieser Wortliste im Buch ist einiges Negative anzumerken: Sie ist nämlich ganz einfach schlampig gemacht. Ein einfaches Korrekturlesen hätte so sinnlose und verstümmelte Sätze finden müssen wie „...sagt die Person, die dable zu der Person, die geht“. Dass die türkische Sprache Buchstaben kennt, die wir im Deutschen nicht haben, ist bekannt. Hier wäre es hilfreich gewesen zu erfahren, wie denn diese Buchstaben ausgesprochen werden, statt sie auf der CD so verschliffen zu hören, dass sie in der Regel akustisch weggefallen sind. Ganz abenteuerlich werden dann die türkischen Buchstaben im letzten Kapitel, „Gastfreundlichkeit“, denn hier finden sich an vier Stellen Buchstaben, die mir nur aus der isländischen Sprache bekannt sind, nämlich das Eth, *ð*, und das Thorn, *þ*. Beide haben im Türkischen nichts verloren, stehen stattdessen irrtümlich für *ğ* und *ş*. In Verbindung mit weiteren kleinen Schludrigkeiten wie kursive Klammern, wo sie recte hätten sein müssen, ist das ein Armutszeugnis für Lektorat und Verlag.

Würde ich von Sternchen zur Bewertung ausgehen, bliebe von möglichen 4 Sternen gerade einer übrig, und der bezieht sich darauf, dass der Text so viele nützliche Einzelheiten und Informationen enthält, die schon jungen Kindern eine fremde Kultur nahebringen, die geografisch gesehen gar nicht so weit von uns entfernt ist und der wir vor allem in manchen Gebieten und Städten Deutschlands immer wieder begegnen.

Dem Buch wäre eine zweite, verbesserte Auflage mit einer komplett neu gesprochenen CD zu wünschen.

Astrid van Nahl